

**Entgegen der an anderen Fakultäten üblichen Vergabe dieser Stipendien, wie die Errechnung der besten Notenschnitte in kürzester Studienzzeit, wird an unserer Fakultät ein der Architektur wesentlich adäquateres Verfahren angewendet.**

Es werden von einer Jury die besten Entwurfs- bzw. Diplomarbeiten ausgewählt. Dies ermöglicht es, die eigentliche Qualität einer Arbeit objektiv und effizient zu beurteilen. Die Jury empfiehlt dem FAK-Kollegium die Namen der Preisträger, deren Prämierung als Unterstützung für gute Entwurfsarbeit zu sehen ist.

Die Organisation sowie die Nennung der Jurymitglieder erfolgt durch die Studenten, wobei die Art der Zusammensetzung aus einem Professor, einem Assistenten, zwei Studenten, sowie einem Architekten aus der Praxis vorgegeben ist. So setzen sich die diesjährigen Preisgerichte wie folgt zusammen:

## Leistungsstipendium:

Prof. Rudolf Kedi  
Doz. Ingo Sarlay  
Architekt DI Klaus Kada  
Sabine Krischan  
Gertrud Kofler

## Förderstipendium:

Prof. Franz Riepl  
DI Peter Hellweger  
DI Richard Manahl (ARTEC)  
Georg Poduschka  
Barbara Hollerer

Für den Bezug eines Förderstipendiums sind nur Diplomanden berechtigt, daher werden diese von uns vor dem Ende der Einreichfrist (26. April 1991) persönlich benachrichtigt. Das Leistungsstipendium kann nach dem Abschluß der ersten Diplomprüfung durch Vorlage von Entwurfsarbeiten an das Preisgericht beansprucht werden.

Leider hilft das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung nicht gerade dieser unabhängigen Jury, an die besten Studenten heranzukommen, da

zur Einreichung harte formale Bestimmungen wie die Absolvierung der ersten Diplomprüfung in neun Semestern gesetzt wurden. Bei einer Durchschnittsdauer dieses Studiums von fast zwanzig Semestern erscheint dies von ironischer Bedeutung.

Zudem werden ausländische Studenten, die nicht in Österreich die Matura abgelegt haben oder deren Eltern nicht ausreichend einkommensteuerpflichtig waren, ebenfalls nicht zugelassen. Leider ließe sich die Liste dieser Repressionen noch fortsetzen. Die Fakultät für Architektur hat im vorigen Jahr, auch auf Anraten der

wurde. Konkret sind jetzt alle gebeten, ihre Entwurfsarbeiten (E1, E2, E3, Raumkunst 1 und 2, Gebäudelehre 1, 2 und 3, Städtebau 1 und 2, Ländliches Siedlungswesen, Wohnbau, etc.) für das Leistungsstipendium einzureichen.

Maximal drei Arbeiten können im neuen Büro der FAK-Arch (linke Tür neben dem bisherigen Eingang) abgegeben werden. **Die Deadline hierfür ist der 8. März 1991.**

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind am Dekanat erhältlich, selbstverständlich geben auch wir (ÖH der FAK-Arch) gerne genauere Auskünfte



## WHERE HAVE ALL THE RUBLES GONE?

By presidential decree, 50-ruble and 100-ruble bank notes (a 100-ruble note is worth anywhere from \$5 to \$160) are no longer legal tender in the U.S.S.R. In effect, many people's savings have been confiscated by the government under these provisions:

- Workers have three days to exchange the equivalent of a month's salary, up to 1,000 rubles, in large-denomination notes for smaller ones or newly issued large-denomination bank notes.
- Pensioners can exchange the equivalent of their monthly stipends, up to 200 rubles.
- Anyone holding larger amounts in big bills must prove they were acquired legally.
- Citizens with bank accounts will be permitted to withdraw no more than 500 rubles each month.

Studenten, mehrfach beim Ministerium protestiert. Leider ohne Erfolg.

## Erfreulich hohe Stipendien...

Erfreulich hingegen sind die Summen, die dieses Jahr zu vergeben sind. So haben die Preisgerichte S 36.000,- für die Förderstipendien und S 72.000,- für die Leistungsstipendien zu Verfügung. Dies ist wahrscheinlich die höchste Summe, die jemals an dieser Fakultät vergeben

zur zielführenden Erlangung der Leistungs- und Förderstipendien. Es sei noch hinzugefügt, daß die Erlangung dieser Stipendien nicht von irgendwelchen Einkommensverhältnissen abhängt, sondern ausschließlich von der entwerferischen bzw. künstlerischen Leistung des Antragstellers. Vermutlich werden heuer aufgrund der hohen Gesamtsumme eine größere Anzahl von Arbeiten prämiert.

Einreichen!! Die Chancen stehen gut.

P. Rajakovics für FAK-Arch. ■